

22. Jahreskongress der American Academy of **Cosmetic Dentistry** (AACD) in San Diego

Autoren_Dr. Jürgen Wahlmann, Dr. Ralf Grieße



Abb. 1

Abb. 1 _ Convention Center

Der 22. Jahreskongress der AACD (mit mehr als 7.600 Mitgliedern in über 60 Ländern die größte Organisation für kosmetische Zahnheilkunde weltweit) vom 16.–20. Mai in San Diego übertraf alle bisherigen Rekordmarken. Mehr als 4.000 Teilnehmer aus aller Herren Länder zeigten den enormen Stellenwert dieses Kongresses und der AACD, ebenso wurde mit 288 Ausstellern auf der angeschlossenen Dentalausstellung ein neuer Rekord aufgestellt. Die Teilnehmer konnten unter 151 Vorträgen, Workshops und Produktseminaren wählen. Die Bandbreite der Themen im wissenschaftlichen Teil reichte von Veneertechniken über Bondingsysteme, Laserzahnmedizin, Implantate in der kosmetischen Versorgung, digitale Fotografie bis zum Zahnfleischmanagement. Besonders interessant waren Vorträge, die sich mit der zunehmenden Zusammenarbeit zwischen der kosmetischen Zahnmedizin und der plastisch/ästhetischen Medizin befassten. Hier entwickelt sich ein Trend, der die therapeutischen Möglichkeiten revolutionieren wird,

und dem in Deutschland durch den 1. Internationalen Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin (Juni 2006 in Lindau) bereits Rechnung getragen wurde. Die Referentenliste stellte wie immer die Crème de la Crème der Cosmetic Dentistry dar. Beispielhaft seien hier nur Fahl, Mopper, Gürel, Hornbrook, P. & M. Magne, Spear, Kockich sowie Chiche genannt. Auch das Programm für Team-Mitglieder bot wieder ein überaus umfangreiches Spektrum an Vorträgen und Workshops. Hier wurde den anwesenden Zahnarzthelferinnen Themen vom Bleaching, der Beratung, Praxismarketing und Management bis zur Teamentwicklung geboten. Es wäre wünschenswert, dass den Teammitgliedern auch auf deutschen Kongressen der Stellenwert eingeräumt wird, der ihnen eigentlich zusteht. Für die morgendlichen Eröffnungsvorträge konnten mit Peter Vidmar (der das amerikanische Männerturnen 1984 zur seiner ersten Goldmedaille im Turnen führte, Amanda Gore), die wie immer ihr Publikum begeistern konnte, sowie dem Tenor Ro-